

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa

Herausgeber: Schweizerische Vereinigung von Textildachleuten

Band: 92 (1985)

Heft: 10

Rubrik: Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Marktberichte

Rohbaumwolle

Das Einbringen der Ernten in den wichtigsten Produktionsgebieten der nördlichen Hemisphäre hat begonnen. Die Wetterbedingungen sind bis jetzt zufriedenstellend geblieben. Einige wenige Ausnahmen werden keinen grossen Einfluss auf die Überschuss-Situation ausüben können. Die neueste Schätzung der Weltbaumwollernte beläuft sich heute auf 81.4 Millionen Ballen verglichen mit nur 77.4 Millionen Ballen noch Mitte Juli. Die Erhöhung geht vor allem auf das Konto von China und den USA. Kleinere Verbesserungen zeigen Indien, Brasilien und die Türkei.

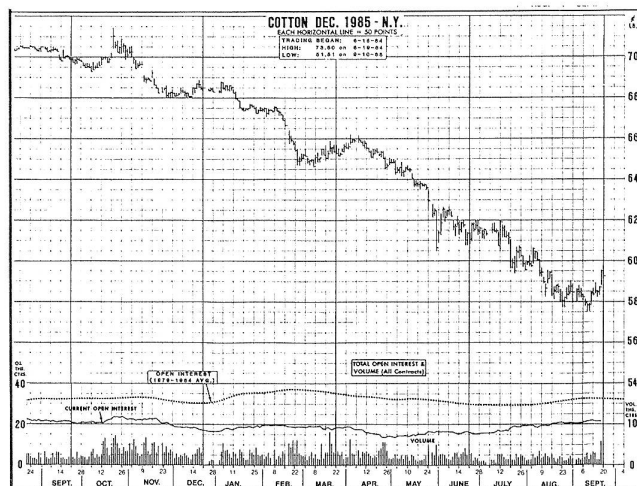
Die zweite amerikanische Ernteschätzung per 1. September kam mit 13 655 000 Ballen um 125 000 Ballen niedriger heraus als im August und diesmal nun unter den allgemeinen Erwartungen des Handels. In den früh geernteten Bezirken, wie das Rio Grande Valley, sind Rekordhektarerträge erzielt worden. Andienungen an die Regierung unter dem gültigen Belehungsprogramm sind im Steigen begriffen. Exportverkaufsregistrierungen sind seit Monaten sehr klein. Das Total, inklusive Überträge aus alter Ernte, hat bis jetzt nur 1.3 Mio. Ballen erreicht, weit unter den Zahlen früherer Jahre zur selben Zeit. Exporterwartungen schwanken zwischen Extremen von 2.5 und 4.5 Mio. Ballen, im Durchschnitt zwischen 3.0 und 3.5 Mio., was die Übertragsvorräte auf über 9.0 Mio. Ballen ansteigen lassen könnte. Die Regierung hat ein Programm zur Förderung der Exporte für die laufende Saison bis jetzt ausgeschlossen.

Die nachfolgenden Zahlen zeigen, wie sich die weltweiten Übertragsvorräte innerhalb von zwei Jahren gut verhalten:

	(in Mio. Ballen zu 480 lbs)				
	86/87	85/86	84/85	83/84	82/83
Anfangsvorräte					
USA	9.3	4.4	2.8	7.9	6.6
Andere Länder	18.2	16.2	11.7	12.2	13.6
Soz. Länder	26.5	22.5	12.0	6.9	5.8
	54.0	43.1	26.5	27.0	26.0
Weltproduktion					
USA		13.7	13.0	7.8	12.0
Andere Länder		31.9	33.6	26.1	27.0
Soz. Länder		35.8	39.6	33.6	28.5
		81.4	86.2	67.5	67.5
Total Angebot		124.5	112.7	94.5	93.5
Weltverbrauch					
USA		5.3	5.2	5.9	5.5
Andere Länder		34.9	34.7	34.3	33.4
Soz. Länder		30.3	29.7	29.0	29.3
		70.5	69.6	69.2	68.2

Spot-Baumwollpreise sind gemessen am Cotton-Outlook-A- und B-Index weiter gesunken. Der A-Index steht bei 52.90 Cents, der B-Index bei 45.35 Cents/lb CIF Nordeuropa. Einen grossen Einfluss haben neuerdings erstmals eingeschlossene Provenienzen wie China, Australien und Afrika. Die New-Yorker-Terminmarktpreise haben sich stabilisiert und sind sogar, vor allem für den Liefermonat Oktober, etwas angestiegen. Trotz erwar-

tetem Baumwollüberfluss auch in den USA hat sich paradoxerweise eine Knappheit von, an der Börse andienbaren, Qualitäten eingestellt, was natürlich dem Verhältnis von Stützungs/Belehungspreis im tieferen New-Yorker-Lieferungspreisäquivalent zuzuschreiben ist.



Der amerikanische Kongress hat die Diskussionen über ein neues Landwirtschaftsgesetz wieder aufgenommen. Die Landwirtschaftsausschüsse von Repräsentantenhaus und Senat haben je Vorschläge verabschiedet und vorgelegt. Es sind noch viele Änderungen anzubringen und es würde zu weit führen, Details schon jetzt anzugeben. Im Prinzip werden für die nächsten Jahre tiefere Stützungs- und Belehungspreise vorgesehen, die jedoch bei ungefähr gleich bleibenden Richtpreisen und hohen Differenzzahlungen an die Produzenten das Budget stark belasten und höchst wahrscheinlich ein Veto des Präsidenten hervorrufen würden. Die Terminmarktnotierungen für Dezember 1986 haben in letzter Zeit denn auch zwischen 52 und 53 Cents fluktuiert.

Mitte September 1985

Gebr. Volkart AG
E. Trachsel, Direktor

Marktberichte Wolle/Mohair

In Australien eröffnete die Saison 1985/86 an drei Plätzen mit einem Angebot von 146 000 Ballen. Angeboten wurden rund 80 % Merino-Vlieswollen, geeignet für die Herstellung von Kammzügen. Bei den restlichen ca. 20 % handelte es sich um qualitativ geringere Typen, die nicht für die Kämmereien vorgesehen waren.

Allgemein lagen die Preise in der Eröffnungswoche unter dem Niveau der letzten Auktionen vor der Sommerpause. Etwas stärker gaben die Typen von 20 my und feiner nach, mittlere Feinheiten um 20-25 my hielten den Preis schwach. Die AWC musste von diesen drei Auktionen ca. 11 % des Angebots übernehmen.

Weitere Auktionen folgten dann in den Wochen vom 26.-30. August, vom 2.-6. September, vom 9.-13.

September usw. Es zeigte sich bald ein relativ einheitliches Bild. Wiederum waren es die verschiedenen Landeswährungen, vorab der US-Dollar, die das Geschäftsgeschehen zur Hauptsache bestimmten. Der Dollar schwankte zwischen 2.29 bis 2.45 und animierte nicht sonderlich zu grösseren Deckungskäufen.

Die europäischen Wollverarbeiter haben zwischenzeitlich die Betriebsferien hinter sich, dennoch erfolgen Neueinkäufe eher zögernd. Verschiedene Umstände dürften diesen flauen Markt begründen, möglicherweise sind die Spinnereien noch genügend mit Wolle eingedeckt, möglicherweise fehlen zur Zeit aber die entsprechenden Orders, die zu neuen Abschlüssen führen würden.

Australien

An den ersten Auktionen tendierten feine Wollen eher günstiger, bis zu 5%. In den folgenden Wochen änderten sich dann die Situation, und feine Wollen waren wieder mehr gefragt, entsprechend zogen auch die Preise wieder an. In der zweiten Septemberhälfte notierten dann feine Typen wieder 5–8% höher und Wollen um 30 my lagen ca. 2% niedriger. Die AWC musste wieder stützend eingreifen und übernahm im Durchschnitt 10–15% des Angebots.

Südafrika

In der Woche vom 26.–30. August hätte in Südafrika das Geschäft beginnen sollen, infolge der bekannten Währungsprobleme, fielen die Auktionen aus. Gestartet wurde dann in der Woche vom 2.–6. September, allerdings recht zögernd, da die Währungsunsicherheit das Geschäft zu stark beeinflusste. An der ersten Auktion konnten rund 67% des Angebots verkauft werden. Das durchschnittliche Preisniveau liegt nun rund 3–6% unter den Schlussnotierungen von Ende Mai.

Neuseeland

Die ersten Auktionen waren gekennzeichnet von massiven Stützungskäufen des N.Z. Wool-Boards. Entsprechend lag auch das Preisniveau freundlich. Das Geschäft entwickelte sich dann in den folgenden Wochen sehr zögernd, letztlich musste bis zu 40% des Angebots vom Wool-Board übernommen werden. Die Preise in der N.Z.-Landeswährung blieben stabil, in US-Dollar entsprach dies einer Verteuerung von rund 4%.

Südamerika

Die Geschäfte in Südamerika werden allgemein als sehr ruhig beurteilt. Es wird noch aus den alten Beständen wie aber bereits aus der neuen Schur verkauft. Ungewiss ist zur Zeit der Einfluss von möglichen Grossabnehmern wie China und Russland, deren Orders in der nächsten Zeit erwartet werden.

Mohair

An der Kap-Auktion vom 10. September konnten 96% des Angebots verkauft werden. Der Markt wird als lebhaft beurteilt und die Preise liegen eher fest. Über 500 000 kg grobe Mohairqualitäten konnten in Texas verkauft werden, die Türkei erhöhte die Preise bis zu 17%, daraus kann auf ein eher zu kleines Angebot im Verhältnis zu der noch recht guten Nachfrage geschlossen werden. Vor uns liegen nun wichtige Garnmessen in New York und Florenz, im Anschluss an diese Ausstellungen dürfte das Mohairgeschäft besser zu beurteilen sein.

An.

Literatur

Textil-Fachwörterbuch

Die grosse Zahl textiler Fachwörter, zu denen dauernd neue hinzukommen, macht es selbst den versierten technischen Fachleuten, mehr jedoch manchem in der Textilwirtschaft beschäftigten Einkäufer oder Händler, Vertreter oder Verkäufer schwer, die Begriffe zu erklären oder einzuordnen. Ganz besonders gilt dies natürlich für die Nachwuchskräfte wie Auszubildende, Schüler oder Studierende, die ja mit den meisten Fachwörtern erstmals konfrontiert werden. Schliesslich sucht auch mancher technisch interessierte Laie nach solchen Begriffserklärungen. All denen will seit vielen Jahren das Textil-Fachwörterbuch helfen. Nachdem die dritte Auflage bereits im Frühjahr 1985 vergriffen war, wurde der Inhalt des Buches überarbeitet, ergänzt und auf den neuesten Stand gebracht. Dabei erhöhte sich die Zahl der Stichwörter um rund 800 auf rund 3400.

Neu sind auch zahlreiche Hinweise auf Aufsätze in den im Fachverlag Schiele & Schön GmbH jährlich erscheinenden Taschenbüchern für die Textilindustrie.

So will das Textil-Fachwörterbuch in seiner vierten Auflage wiederum ein ausführlicher, zuverlässiger und preiswerter Ratgeber für die Textilwirtschaft sein.

Wz.

Von Dr.-Ing. Max Matthes

4., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, 256 Seiten, über 3400 Stichwörter, kartoniert, DM 36.–
Fachverlag Schiele & Schön GmbH, Berlin 1985



Kursprogramm Winter 85/86 der Schweizerischen Textilfachschule St. Gallen

1. Textiles Grundlagewissen

bereits ausgebucht!

2. Textiles Fachwissen für das Verkaufspersonal

21. Oktober 1985–16. Dezember 1985
Kosten: Fr. 230.–